dings konnte man das Automobil des Herrn Baker eigentlich nicht mehr als Wagen bezeichnen. Am ehesten glich es einem Torpedo mit seiner cigarrenähnlichen, vorn und hinten zugespitzten Gestalt, die auf vier Rädern ruhte. Das Ganze war bedeckt mit einem gefirnißten Stoff, um die Reibung an der Luft zu vermindern. Auch die Räder waren innerhalb der Pneumatiks mit diesem Stoff überzogen. Das Innere des Wagens enthielt die Accumulatoren, den Motor, die Lenkapparate und die Leiter, letztere eingeschlossen in einem sehr flachen Thurm, der einen Ausblick nur durch kleine Fenster aus Glimmer gestattete. In diesem angenehmen Gefährt begaben sich die Bewerber um den Preis des Automobilclubs auf die Fahrt. Anfangs ging Alles ganz gut, nachdem aber die Geschwindigkeit auf 120 Kilometer gesteigert worden war, begann die Sache schwierig zu werden und sowohl den Insassen, wie den Zuschauern zu beweisen, daß, wie gesagt, Geschwindigkeit doch eine Hexerei sein kann. Der fahrende Torpedo konnte nämlich seine Richtung nicht mehr halten und ging in Schlangenlinien von einem Rande des Weges zum anderen. Er war gerade vor einem Ambulanzzelt angelangt, als er die Schienen einer Straßenbahn zu passiren hatte. Obgleich die durch die Gleise gebotene Unebenheit nur gering war, führte sie bei der ungeheuren Geschwindigkeit des Gefährts zu schlimmen Folgen. Das Automobil machte einen Sprung mit allen vier Rädern in die Luft, und dann geschah das Unglück. Wie es dabei zugegangen ist, hat Niemand recht beobachten können. Vielleicht kamen nur die Räder der rechten Seite zuerst auf den Boden, vielleicht zerbrachen die der linken Seite, das weiß man nicht, kurz: das furchtbare Geschoß machte eine Drehung in einem rechten Winkel, stieß mit voller Geschwindigkeit ein Loch in die Reihe der zur Seite stehenden Zuschauer und strandete als Wrack zwischen den neben dem Weg stehenden Bäumen. Zwei Todte und sechs Verwundete waren das Ergebniß dieses Abenteuers. Leider, möchte man fast sagen, gingen gerade die Urheber des Unfalls unversehrt daraus hervor; einen Denkzettel hätten sie jedenfalls am ehesten verdient. Die Maschine selbst war vollständig ihres Mantels beraubt, zwei Räder waren zerbrochen, die weiteren Beschädigungen nicht aufzuzählen. Schon die Bauart dieses Automobils war ein sträflicher Leichtsinn zu nennen, da die Räder, um nur ja die größte Geschwindigkeit zu entwickeln, sehr schwach gebaut waren. Zwei Todte und sechs Verwundete bei einer Automobilfahrt, sind vielleicht eine Quantité négligeable; in Paris allein kommen Tage vor, an denen der Kraftwagensport mehr Opfer fordert, aber der Fall scheint sogar in Amerika doch Eindruck gemacht zu haben. Wenn Jemand seine eigene Haut beim Sport zu Markte tragen will, kann ihn Niemand daran hindern; solche wahnsinnigen Excesse aber, wie sie der Automobilsport glücklicher Weise nicht so sehr bei uns in Deutschland wie in Frankreich und Amerika gezeitigt hat, müssen im Interesse der öffentlichen Sicherheit unbedingt verhindert werden.

Sport.

* Aus der „Sport-Welt": Das Große Leipziger Jagd-Rennen, für das 25 Unterschriften verlangt worden waren, hat mit deren 30 geschlossen. — Dresden hat am Dienstag mit seinen Handicaps einen großartigen Nennungsabschluß gehabt, denn das Handicap-Hürden-Rennen hat 29, das September-Handicap 25, das Princeß Luise-Jagd-Rennen 20, der Preis von Königsbrück 22, das Filder-Hürden-Handicap 35, der Preis von Bärenstein 31 und der Preis von der Haide 22 Unterschriften gefunden. — Das Große Strausberger Jagd-Rennen wird, da es nur 20, anstatt der verlangten 30 Unterschriften erhalten hat, seitens des Renn-Comités zurückgezogen, soll aber durch eine Neuausschreibung ersetzt werden. — „Rachenputzer" ist nicht nur im Staatspreis I. Classe stehen geblieben, sondern auch für den langen Staatspreis II. Classe genannt worden. — Dem Jockey R. Jekyll wurde von der technischen Commission des Union-Clubs die Reitlicenz auf vier Wochen entzogen, weil er am 24. Juli auf der Rennbahn zu Hoppegarten gegen einen Besucher handgreiflich geworden war.

Radsport. Die Radwettfahren in Kopenhagen am Sonntag hatten nach der „Radwelt" folgendes Ergebniß: Hauptfahren. 1. Ellegaard; 2. Nütt; 3. Arend. Invitationsfahren. 1. Schilling; 2. Nütt; 3. Arend. Tandemfahren. 1. Ellegaard-Arend; 2. Köser-Schilling; 3. Nütt-Nord. — Auf der Prinzenpark-Bahn, Paris, werden sich am Sonntag Michael, Huret und Jacquelin in den kurzen Halbdauerdistanzen mit Schrittmachern gegenüber stehen. Es sind drei Rennen über 2, 5 und 20 km vorgesehen. — Die italienischen Meisterschaften kommen am 8., 14., 20., 21. und 28. September in Mailand zum Austrag.

Aeltestes Turf-Commissions-Geschäft
Leipziger Sport-Haus, Markt 6,
P. Jacoby,
übernimmt Wettvermittlungen für In- und Ausland zu
vollen Odds.
Telephon 4713.

The International Law & Commercial Company
(Director: Sumner H. Doulton, Dr. jur.)
66 Broadway, New York.
Besorgt alle Rechtsgeschäfte in den Vereinigten Staaten: Erbschaften, Auskünfte für solche, Schuldforderungen, Ermittelungen in kaufmänn. und Patent-Angelegenheiten.

Geo. Schneider, Nachf.
Thomasmühle. Fernspr. 1996.
Auer-Gasglühlicht.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . . Nr. 222
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . . „ 153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173.
Alfred Hahn vorm. Otto Klemm's Sortiment, Filiale: Universitätsstraße 3: 4046.
Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstraße 14: 2095. Königsplatz 7: 7505.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig: G. L. Daube & Co., Petersstraße 34 (Drei Könige), Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I., Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I., Robert Braunes, Kleine Fleischergasse 13, ½ Et., Eugen Fort, Nicolaistraße 51, I., Leipz. Annonc.-Exp. (H. G. Schulze), Naschmarkt 3, p., Moritz Leißner, Weststraße 32, Wilhelm Kirch, Dorfstraße 32, Volkmar Küster, Zeitzer Straße 55, B. Neumann & Co., Ranstädter Steinweg 29 II., Otto Engelmann, Ranstädter Steinweg 1, H. Tingelbein, Markt 10, Kaufhalle, Möckel & Großer, Königsplatz 2, I.
in Leipzig-Anger: C. C. Oehler, Bernhardstraße 29,
in Leipzig-Eutritzsch: Robert Altner, Delitzscher Straße 25,
in Leipzig-Gohlis: Robert Altner, Lindenthaler Straße 6,
in Leipzig-Gohlis: L. A. Kleppig, Böhmestr. 1, part.,
in Leipzig-Lindenau: Albert Lindner, Wettiner Straße 51,
in Leipzig-Neustadt: L. Auck, Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 1,
in Leipzig-Neustadt: A. Coßler, Eisenbahnstraße 31,
in Leipzig-Plagwitz: Georg Brückmann, Zschoch. Str. 7a,
in Leipzig-Reudnitz: C. Schmidt, Kohlgartenstr. 67, part.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1: Postgebäude am Augustusplatz 3.
a. Haupteingang: Annahme u. Ausgabe v. Werthsendungen u. Postanweisungen, sowie Ausgabe der Postlagersend. Postwerthzeichenverkauf im Kleinen.
b. Grimmaischer Steinweg 9 (Durchf.): Packet-Annahme und Ausgabe postlagernder Packete.
Telegramm-Annahme im Postgebäude am Augustusplatz, Eingang: Grimmaischer Steinweg 1, Erdgeschoß.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 1, III.).
Postamt 2: Am Dresdner Bahnh.
a. Haupteingang (gegenüber d. Dresdner Bahnhofe): Annahme von Werth- u. Einschreibsendungen, Postanweisungen, Telegrammen, Nachnahmebriefsendungen, sowie Markenverkauf.
b. Bahnhofsgäßchen: Packetannahme.
Postamt 3: I. Hauptstelle (Hohe Straße 13): Briefannahme. II. Zweigstelle (am Bayerischen Bahnhofe, Kohlenstraße 1): Nur Annahme von Packeten und Telegrammen.
Postamt 4 (Harkortstraße 3).
Postamt 5 (Thomasgasse 4).
Postamt 6 (Weststraße 28).
Postamt 7 (Frankfurter Straße 8).
Postamt 8 (Ecke Göthestraße und Täubchenweg).
Postamt 9 (Bürgergebäude, Packhofstraße 2/4).
Postamt 10 (Packet- und Zeitungspostamt) Hospitalstraße 4/8.
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14)
Postamt 12 (Südstraße 82).
Postamt 13 (Brief-Postamt): Postgebäude am Augustusplatz.
a. Eingang Poststraße 6/8 (zwischen der 2. u. 3. Durchfahrt) Briefannahme, Verkauf von Werthzeichen, Brief- und Zeitungsausgabe.
b. Eingang Poststr. 2 (1. Durchfahrt, 1. Thür im Posthofe rechts): Annahme von Einschreibbriefen außerhalb der Schalterzeit und von Massendrucksachen.
Postamt 14 (Yorkstraße 15).
„ 15 (Leipzig-Reudnitz, Dresdner Straße 54).
Postamt Leipzig-Ang.-Crottendorf (Gartenstraße 5, Zweigstelle des Postamts 15)
„ Leipzig-Connewitz (Bornaer Straße 13).
„ Leipzig-Eutritzsch (Markt 1).
„ L.-Gohlis, Langestr. 27 B
„ Leipzig-Kleinzschocher (Ecke Plagw. u. Rudolfstr.).
„ Leipzig-Lindenau (Demmeringstraße 82).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Ludwigstraße 12b).
„ Leipzig-Plagwitz (Alte Straße 23).
„ Leipzig-Thonberg (Reitzenhain. Str. 70/72).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Idastraße 36).
„ Leipzig-Schönefeld (Hauptstraße 44).
„ Leipzig-Stötteritz (Neu-Stötteritz 190 E).
(Letztere beiden außerhalb des Stadtbezirkes, jedoch innerhalb des Ortsbestellbezirks v. Leipzig.)

1) Sämmtliche Postanstalten, mit Ausnahme der Postämter 1, 10 und 13, sind zugleich **Telegraphenanstalten.**

2) Die Postämter 5, 9 und 13 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamte 10 findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt. Außerhalb der Schalterzeit, soweit Beamte im Dienst, werden bei den zur Annahme von Packeten befugten Postämtern Packete, bei den zur Annahme von Einschreibsendungen befugten auch Einschreibbriefe gegen eine Gebühr von je 20 ₰ entgegengenommen.

3) Die **Dienststunden für den Verkehr mit dem Publicum** werden bei sämmtlichen Postämtern in Leipzig und den eingemeindeten Vororten mit Ausnahme von Leipzig-Anger-Crottendorf und Leipzig-Kleinzschocher abgehalten: an Werktagen von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh bis 8 Uhr Abends, an Sonn- und allgemeinen Feiertagen von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh bis 9 Uhr Vormittags und von 12 bis 1 Uhr Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Kleinzschocher sind die Dienststunden an Werktagen auf 7/8 früh bis 1 Nachmittags und 3 bis 8 Nachmittags, Sonn- und Feiertags auf die Zeit von 7/8 früh bis 9 Vormittags und von 12 bis 1 Nachmittags festgesetzt; bei dem Postamt in L.-Anger-Crottendorf sind die Dienststunden an Werktagen auf die Zeit von 7/8 früh bis 7 Nachm., an Sonn- und Feiertagen auf 7/8 bis 9 früh festgesetzt. Bei dem **Telegraphenamt** (Eingang Grimmaischer Steinweg 1) werden **ununterbrochen, auch in der Nachtzeit,** Telegramme angenommen. Inwieweit bei den Postanstalten auch außerhalb der vorstehend angegebenen Dienstzeiten Telegramme eingeliefert werden können, ergiebt sich aus den bei den Verkehrsanstalten aushängenden Postberichten.

4) **Oeffentliche Fernsprechstellen** befinden sich bei dem **Telegraphenamt** im Vorraum der Telegramm-Annahmestelle (Eingang Grimmaischer Steinweg 1, Erdgeschoß), geöffnet von 7 Uhr früh bis 10 Uhr Abends, ferner (die in Klammern angegebenen Zeiten beziehen sich auf die Sonn- und Feiertage) bei dem **Postamt Nr. 2, Dresdner Bahnhof:** 7/8 Vorm. bis 9 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 3, Kohlenstraße:** 7/8 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 4, Harkortstraße:** 7/8 Vorm. bis 9 Uhr Nachm. (7/8 bis 11 Uhr Vorm., 12—1 Uhr Nachm.), **Nr. 5, Thomasgasse:** 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 6, Weststraße:** 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 7, Frankfurter Straße:** 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 8, Göthestraße:** 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 9, Börse:** 7/8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. (7/8 Uhr Vorm. bis 2½ Uhr Nachm.), **Nr. 11, Dufourstraße** 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 12, Südstraße:** 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 14, Yorkstraße:** 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **Nr. 15, L.-Reudnitz,** Dresdner Straße 54: 7/8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **L.-Anger-Crottendorf:** 7/8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm.), **L.-Connewitz:** 7 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm. (7/8 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm.), **L.-Eutritzsch:** 7 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Nachm. (7 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm.), **L.-Gohlis:** 7 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Nachm. (7 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm., **L.-Kleinzschocher:** 7/8 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm., 3 bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm.), **L.-Lindenau:** 7 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Nachm., **Mockau** (Parthe): 7 bis 12 Uhr Vorm., 2½ bis 7½ Uhr Nachm. (7 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr und 6 bis 7 Uhr Nachm.), **Möckern** (Bez. Leipzig): 7/8 bis 12 Uhr Vorm., 3 bis 7 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr und 6 bis 7 Uhr Nachm.), **L.-Neuschönefeld:** 7 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Nachm., **L.-Plagwitz:** 7 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Nachm., **L.-Schönefeld:** 7 bis 12 Uhr Vorm., 2 bis 7½ Uhr Nachm. (7 bis 9 Uhr Vorm., 10½ bis 10¾ Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm., 5 bis 6 Uhr Nachm.), **L.-Stötteritz:** 7/8 bis 12 Uhr Vorm., 2 bis 7½ Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr und 5 bis 6 Uhr Nachm.), **L.-Thonberg:** 7 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. (7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm., 5 bis 6 Uhr Nachm.), **L.-Volkmarsdorf:** 7 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Nachm. (7/8 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm., 6 bis 8 Uhr Nachm.), **Böhlitz-Ehrenberg:** 7/8 bis 12 Uhr Vorm. und 3 bis 7 Uhr Nachm. (8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm. und 5 bis 6 Uhr Nachm.), **Großzschocher-Windorf:** 7/8 bis 12½ Uhr Vorm. und 3 bis 7 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm. und 5 bis 6 Uhr Nachm.), **Leutzsch:** 7/8 bis 12½ Uhr Vorm. und 2½ bis 7½ Uhr Nachm. (8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm. und 5 bis 6 Uhr Nachm.), **Oetzsch-Gautzsch:** 7/8 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3 bis 8 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm. und 5 bis 6 Uhr Nachm.), **Wahren** (Sachsen): 7/8 bis 12½ Uhr Vorm. und 3 bis 7 Uhr Nachm. (7/8 bis 9 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Nachm. und 5 bis 6 Uhr Nachm.).

Neben den öffentlichen Fernsprechstellen sind noch **Fernsprech-Automaten** vorhanden, und zwar: bei den **Postanstalten** Nr. 1 (am Augustusplatz), 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, Leipzig-Anger-Crottendorf, Connewitz, Eutritzsch, Gohlis, Lindenau, Neuschönefeld, Plagwitz, Thonberg und Volkmarsdorf.

Weitere Fernsprech-Automaten sind aufgestellt: auf sämmtlichen Bahnhöfen, im Palmengarten, Zoologischen Garten, Krystall-Palast, Etablissement Battenberg, in der Städtischen Markthalle, ferner bei Paul Grimm Nachf. (Neumarkt 38) und bei Herrn Reichel (Humboldtstraße 31).

Nähere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-Einrichtungen in Leipzig und den Vororten enthält das im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirection herausgegebene **„Postbuch zum Gebrauche für das Publicum in Leipzig".** Dasselbe ist bei sämmtlichen hiesigen Verkehrsanstalten, sowie durch die bestellenden Boten zum Preise von 50 ₰ zu beziehen.

Städt. Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.
Städtisches Leihhaus, Nordstraße 2. Expeditionszeit: An jedem Werktage von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfandversatz und theilweise Versatzerneuerung (sogenannte Herausnahme) gegenüber dem neuen Bureaugebäude, für Einlösung und Versatzerneuerung (sogenannte Verlängerung) von der Nordstraße.
Städtische Sparcasse Leipzig I., Nordstraße 2. Expeditionszeit: An jedem Werktage, Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. Eingang von der Promenadenseite. — Effecten-Lombardgeschäft part. links. — Annahmestellen für Spareinlagen: Otto Barkusky, Taucher Str. 5; Gebrüder Spillner, Windmühlenstr. 37; Heinrich Unruh Nachf., Weststr. 33; Julius Hoffmann, Petersteinw. 3; Paul Nöbl i. Fa. H. F. Rivinus, Grimmaischer Steinweg 17.
Städtische Sparcasse Leipzig II. Hauptstraße L.-Reudnitz, Grenzstraße 3. Expeditionszeit: An jedem Werktage ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Nebenstelle Connewitz, Schulstraße 5, Expeditionszeit: Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends früh 9 bis 1 Uhr, Montags Nachmittags 3 bis 6 Uhr. Nebenstelle Plagwitz, Elisabeth-Allee 29, Expeditionszeit: Täglich von früh 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Nebenstelle Gohlis, am Kirchplatze 1, Expeditionszeit: an allen Wochentagen von 3—5 Uhr und Montags, Mittwochs und Freitags von 8 bis 1 Uhr. Nebenstelle Eutritzsch, Markt 1, Expeditionszeit: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von früh 8 bis ½1 Uhr. — Annahmestellen für Spareinlagen: August Schlag in L.-Neuseilerhausen, Wurzn. Str. 49; Ida Furth in L.-Neustadt, Marktstraße 32; H. Benz in L.-Reudnitz, Kabel 6; A. Mühler in L.-Reudnitz, Mühlstr. 1.
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Georgenhalle, 1. Etage, Eingang Ritterstraße Nr. 28 umfaßt die Altstadt Leipzig.
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Dresdner Straße Nr. 48 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Alte Straße 22 (umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).
Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9—½1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.
Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis ½1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis ½1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.
Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.
Städtische Markthalle, Roßplatz 16, im Sommerhalbjahre für das große Publicum Wochentags Vorm. 6—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.
Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Thomasring Nr. 11, I. Etage), werktäglich geöffnet Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.
Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.
Holzspalterei-Werkstätte für Arbeitslose liefert gesp. kiefernes und buchenes Brennholz I. Qualität, reelles Maß. Hospitalstr. 9.
Arbeitsnachweis der Königl. Sächsischen Militairvereine für entlassene Reservisten und ehemalige Militairs. Centralstelle: Burgkeller-Etablissement, Reichsstraße Nr. 5, I. Jeden Wochentag Abends von 8 bis 9 Uhr geöffnet.
Herbergen zur Heimath I: Seeburgstr. 21; **II:** Gneisenaustr. 10 und **III.:** Täubchenweg 14. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Tasse Kaffee 5 ₰, Mittagessen 10 und 25 ₰.
Marthahaus, Löhrstraße 9. Mädchenherberge, Mädchenhort, Haushaltungsschule und Hospiz für reisende Damen. In der Mädchenherberge: Nachtlager u. Frühkaffee 30 ₰, volle Kost und Wohnung 60 ₰. Stellenvermittelung für Herbergende kostenlos, für andere Mädchen gegen 50 ₰ Schreibgebühr. Verkäuferinnen, Kindergärtnerinnen rc. finden bessere Unterkunft für 1 ℳ 20 ₰ täglich bei voller Pension. Sprechzeit der Oberschwester: 9—12 Vorm., 3—6 Nachm.
Marienheim, Mädchenherberge der Inn. Mission mit Dienstvermittelung, Querstr. 15, II. Kost u. Wohn. 1 ℳ 60 ₰, Nachtlager u. Frühkaffee 30 ₰. — Stellenvermittelung (9—12, 3—7 Uhr) für Herbergende kostenlos, für andere Mädchen nur 50 ₰ Schreibgebühr.
Daheim für Arbeiterinnen, Sophienstraße 28, I., wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Lehrlingsdaheim (Gneisenaustr. 10, I.). Familienpens. f. unbescholt. Lehrlinge jeden Berufs: freundl. Wohn., gute Kost, christl.-deutsches Familienleben, mon. 30 ℳ. Ausk. u. Anmeld. b. Vorst. Krüger.
Ev. Männerverein: Vereinshaus Roßstraße 14. Versammlung jeden Donnerstag Abends 9 Uhr.
Evangelischer Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.
Evangelischer Jünglingsverein II (Lessingstr. 5, Pfarrhaus).
Evangelischer Jünglingsverein der Thomasgemeinde: Burgstraße Nr. 5, I.
Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchgemeinde: Vereinslocal Emilienstraße 10
Evangelischer Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3, pt. (Pfarrhaus).
Evangelischer Jünglingsverein St. Andreas: Martinstift, Nordstraße 59.
Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Täubchenweg, Neue Herberge, Gartengebäude.
Evangelisch-lutherischer Jünglingsverein zu Leipzig-Oberreudnitz, Josephinenstraße 35.
Evangelischer Jünglingsverein der Kreuz-Parochie. Vereinslocal: Kreuzstraße Nr. 8, Hof parterre.
Evangelisch-lutherischer Jungfrauen-Verein der Kreuzparochie. Versammlung jeden Montag Abends 8 Uhr Kreuzstr. 8, Hof p.
Evangelischer Arbeiterverein: Geschäftsstelle Sidonienstr. 25, pt.
Christlicher Verein junger Männer, Johannisplatz 3, Gartengebäude. Vereinsräume für geselligen Verkehr jederzeit geöffnet. Bibliothek, Zeitungen, erbauliche, unterhaltende und belehrende Vorträge, Turn- und Gesangsabtheilung, Unterricht in modernen Sprachen, Buchführung, Stenographie u. dergl. Kaufmännische Abtheilung, Studenten- und Bodenabtheilung, Bläserchor.
National-liberaler Verein, Geschäftsstelle: Plagwitzer Straße Nr. 26, II. Fernsprech-Nr. 1888.
Verein für Volkswohl, Löhrstraße 7. Tägl. Abends Unterrichtscurse (Sprachen, Buchführung, Stenographie rc.); Sänger-, Turner-, declamator. Abthlg.; Clubs für Uebungen in Englisch, Französisch, Stenographie. Im Winter Sonntags regelmäßig Abend-Unterhaltung.
Mäßigkeitsverein zum „Blauen Kreuz" (Trinkerrettung) Windmühlenstr. 33, I. E.-G., pt. r. Freie Versammlungen Sonntags 8 Uhr. Jedermann willkommen. Adressen und Besuche von Trinkern erwünscht!
Katholisches Casino, Leipzig. Vereinsabend: Donnerstag Abends 8½ Uhr im Hotel Deutsches Haus, Hof 1. Etage.
Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Halskranke, Liebigstr. 20. Die poliklinische Sprechstunde ist täglich von 10—12 Uhr.
Universitäts-Kinder-Klinik und Poliklinik, neues Kinder-Krankenhaus in L.-Reudnitz, Platzmannstraße 1, Sprechstunde unentgeltl. jeden Wochentag 2—3 Uhr Nachm.; für chirurg. Kranke 2—4 Uhr. Aufnahm. in die Anst. (geg. Verpflegungsgeb.) zu jed. Zeit.
Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Hautkrankheiten. Die Poliklinik w. tägl. zw. 10 u. 12 U. Vorm. im St. Jacobshospital abgeh.
Chirurgische Poliklinik im städt. Krankenhaus St. Jacob. Hauptbehandlungszeit täglich Vormittags von 8—11 Uhr, für Verletzungen ist die Poliklinik jedoch Tag und Nacht geöffnet.
Poliklinik für Nerven- und Gemüthskranke. Wochentags Dienstags und Freitags von ½12 bis 1 Uhr.
Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, ermäßigte Consultationen nur bis 11 Uhr.
Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig (Lange Straße 25). Poliklinik für Nervenkranke Montags, Mittwochs und Freitags 9½—10½ Uhr, für Augen- und Ohrenkranke Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 9—10 Uhr, für anderweite Kranke Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 11—12 Uhr.
Schwesternverein des Evangelischen Bundes (Station für Privatkrankenpflege). Anfrag. an Pastor Schulze, Zeitzerstr. 24, II. Tel. 2239.
Diakonissenhaus, Leipzig-Lindenau, Gundorfer Str. Krankenhaus: Allgemeine Abtheilung (III. Cl.) und Privatkrankenhaus (I. und II. Cl.). Chirurgische Poliklinik an den Wochentagen 11—12 Uhr, Innere Poliklinik 9—10 Uhr. Für Verletzungen Tag und Nacht. Schwestern für Privatkrankenpflege. Fernsp. 725.
I. Sanitätswache, Nicolaistraße (Ecke Nicolaikirchhof), **II.** „ Petersteinweg 17, **III.** „ Dresdner Str. 19 (Thorh.) — **Tag u. Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst.**
Fernsprech-Anschluß der Sanitätswachen, der Direction derselben und des Vorstandes des Samariter-Vereins 307. Die Wachen sind außerdem durch besondere Fernsprech-Anlage Tag und Nacht unter sich, mit der Direction, mit der Rathswache, dem Polizeiamt und der Feuerwehr verbunden.
Veterinär-Klinik der Universität. Poliklinik: Wochentags von ½10—½12 Uhr Vormittags. Aufnahme kranker Thiere in das Spital zu denselben Stunden, in dringenden Fällen jederzeit.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 12 Uhr geöffnet.
Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gaskonsum-Artikeln aller Art, Kurprinzstraße 14, Eckgebäude an der Markthalle, Eingang Seite Brüderstraße, täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8—1 und 3—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Leipziger Thierschutz-Verein. (Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Maj. des Königs.) Schriftführer: Max Rabe, Hospitalstraße 21, II. Telephon 3945. (Thierarzt: Hecker, L.-Anger, Breitestraße 1.)

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr **wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache unentgeltlich gewährt.**

Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Sonnabend, den 23. August:

Neues Theater: Neu einstudirt: **Der zerbrochene Krug.** Lustspiel in 1 Act von Heinrich Kleist. Hierauf: Neu einstudirt: **Der Tartüff.** Lustspiel in 5 Acten von Molière. Frei übersetzt von Ludwig Fulda. Anfang 7 Uhr.
Altes Theater: **Das süße Mädel.** Anfang ½8 Uhr.

Fahrplan siehe gestrige Abend-Ausgabe.

Havelocks
für Reise und Stadtgebrauch, aus praktischen, imprägnirten Stoffen verschiedener Stärke,
bewährter, weiter, bequemer Schnitt,
mit Flügel- oder Vollpelerine, auch für Knaben,
Radfahr-Pelerinen
aus Gummistoff und Loden,
Radfahr-Gamaschen u. Stulpen
empfiehlt
Emil Schimpke,
Königlicher Hoflieferant,
Neumarkt, Eckhaus an der Schillerstrasse, gegenüber der Sächsischen Bank.

9—10jähr. truppenfromme, gut geritt. irische Rappenstute zu verk., gänzl. fehlerfr. Auch für Damen oder zur Zucht passend. Zu erfragen bei L. Erselius, Schillerstraße 3.

Ein durchaus ehrenhafter
II. Buchhalter
gesetzten Alters mit guten Zeugnissen per sofort gesucht. — Off. mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen sub A. 53 an die Expedition dieses Blattes.

In angenehmer Wohnl. (Weste.) ist p. sof. od. 1. Oct. eine **Parterre-***Wohnung, 5fenstr. Salon, 2 zweif., 3 einf. Zimm., sehr schön. Glasveranda, Bad etc. u. kleines Gärtchen preiswerth zu verm. Ev. auch mit Stallung. Ref. werden geb. Adr. sub F. 15 abzug. bei Robert Braunes, Annonc.-Exp., Kl. Fleischerg. 13, ½ Et.*

Dr. med. R. Pfeiffer
von der Reise zurück.

Photographische Vergrösserungen
nach jeder Photographie
Einzige Specialität
Künstlerische Ausführung in Schwarz, Aquarell, Pastell, Oel.
SCHÄFER & KOCH
Inh. Rob. Pressdorf
Universitätsstr. 16 (Kaufhaus)

Billigste Plüschquelle.
Große Auswahl v. allerlieben, unverwüstl. **Moquette zu Sophabezügen,** bedruckte Farben, mod. Muster bis z. **Hälfte d. Preises. Chaiselongue- u. Tischdecken,** Taschen zu **Kissen riesig billig.** 9—12, 2—7 Uhr.
Walter Schmidt, Elsterstr. 28, Hof part.

Kinder-Nachthemden 2 ℳ,
Kinder-Nachtkittel von 1.25 an.
E. Holdorn, Dorotheenstr. 2.

Grösster Versand!!
Samos-Ausbruch
vorzügl. Stärkungswein,
à Fl. 75 ₰, 1 ℳ, 1,25 u. 1,50 ℳ
B. H. Leutemann,
Weingroßhandlung.
Ecke Windmühlen- u. Kurprinzstraße.

Möbel-Möbius
Wiesenstrasse 19.
Solide Fabrikate
concurrenzlos preiswerth.
Höchster Rabatt für Casse.

Familien-Nachrichten.

Gestorben: Frau Johanna verw. Reichel geb. Kreußer in Dresden. Herr Cantor em. Franz Gustav Thieme in Cossebaude. Frau Clara Heinold geb. Kleisch in Bischofswerda. Frau Ronny Bertha Lorenz geb. Höllgel in Dresden-Blasewitz. Herr Lehrer em. Carl Friedrich Eduard Beyer in Mylau. Frau Ernestine Wilhelmine Knoll geb. Schmidt in Geithain. Herrn Albin Diebe's in Chemnitz Sohn Fritz. Herrn Otto Grießmann's in Plauen i. V. Sohn Arno. Frau Christiane Heinold geb. Gäbler in Bautzen. Fräulein Alma Thiele in Annaberg. Herr Friedrich Wilhelm Rühle, Gutsauszügler in Herbergen. Frau Wilhelmine verw. Breitschneider geb. Gerber in Reinsdorf. Frau Emilie Minna Saupe geb. Hendt in Chemnitz-Kappel. Herr Moritz Müller, Wirthschaftsbesitzer in Langhennersdorf. Herr Friedrich Scheffel, pens. Bahnwärter in Leubnitz. Herr Johann Karl Peters in Trengeböhla. Herr Ernst Arthur Seidmann, Maschinenbauer in Crimmitschau. Frau Johanne Reichard geb. Hopf in Neukirchen. Frau Wilhelmine Pauline Päßler geb. Speck in Rehbolsheim. Frau Wilhelmine verw. Goldbach geb. Fuchs in Meißen.

Hierzu eine Beilage.